

GEMEINDE **ESCHENAU**

INFORMIERT

Ausgabe 42 / März 2017



**WIR HALTEN
NIEDERÖSTERREICH
SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**

**STOPP
LITTERING.AT**

Die Gemeinde Eschenau lädt alle Gemeindebürger/Innen zur Mithilfe bei der Frühjahrsputzaktion ein.

Treffpunkt: **Samstag, 1. April 2017, um 9.00 Uhr**
beim Gemeindeamt Eschenau (Ende ca. 11.30 Uhr)

Für eure Mithilfe danken die Dorfgemeinschaft
und die Umwelt-Gemeinderäte Dr. Alfred Umgeher und Johannes Umgeher

INHALT

- 1 Frühjahrsputz 2017
- 2-3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Gesunde Gemeinde
- 5 Radio NÖ Frühschoppen
Alte Obstsorten - Stammtisch
- 6 Gemeinde App Zuzu
- 7 Heizkesselaktion
- 8 Wasseruntersuchung
- 9 Gemeinsam.Sicher
- 10 Chronik und Gratulationen

Gemeindeamt Eschenau

Hauptplatz 1, 3153 Eschenau

Tel. Nr. 02762/67230

Fax. Nr. 02762/67230-4

E-Mail: gemeindeamt@eschenau.at

www.eschenau.gv.at

Vereinsfreundlichste Gemeinde 2010



Gesunde Gemeinde



Klimabündnisgemeinde



Bodenbündnisgemeinde



Genussregion Voralpen Wild



Sehr geehrte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen !

Ich informiere Sie über die Sitzung des Gemeinderates am 8. März 2017. Es gab 14 Tagesordnungspunkte. Das Protokoll der Gemeinderatsitzung vom 14.12.2016 wird genehmigt, das Protokoll des Prüfungsausschusses vom

02.03.2017 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Bei den Straßenbauprojekten „Straßensanierung Braun / Pils“ und „Gestaltung Huber-Wiese“ wurden die bereits beschlossenen Kosten auf Grund zusätzlicher Leistungen überschritten. Beim Pro-

jekt Braun / Pils wurden ca. 60 lfm Oberflächenwasserkanal und ca. 100 lfm Leerverrohrung zusätzlich verlegt, das ergibt Mehrkosten von € 16.449,30. Beim Straßenbauprojekt „Gestaltung Huber-Wiese“ wurden über den bestehenden Auftrag hinaus noch fünf kleinere Sanierungen vorgenommen mit Mehrkosten von € 19.071,15, diese Mehrkosten wurden einstimmig genehmigt. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2016 war öffentlich kundgemacht, es wurden keine Erinnerungen eingebracht. Der Rechnungsabschluss 2016 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und seine sachliche und rechnerische Richtigkeit festgestellt. Wesentliche Abweichungen vom Voranschlag und die längerfristige Betrachtung der Finanzgebarung werden vom Bürgermeister erläutert.

ORDENTLICHER HAUSHALT 2016

Gruppe	Einnahmen €	Ausgaben €
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	21.193,27	414.226,54
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.827,80	29.456,25
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	20.608,95	310.990,48
3 Kunst, Kultur und Kultus	0,00	45.555,82
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	20.440,64	188.933,97
5 Gesundheit	403,16	312.025,58
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.227,66	31.455,55
7 Wirtschaftsförderung	0,00	22.623,63
8 Dienstleistungen	540.073,03	645.312,47
9 Finanzwirtschaft	1.426.841,29	219.935,59
Gesamtsumme	2.033.615,80	2.220.515,88

AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT 2016

		Einnahmen €	Ausgaben €
VH 45	Volksschule Sanierung Werkraum	79.129,88	63.955,90
VH 41	Errichtung Inzenreithstraße	16.216,54	16.216,54
VH 50	Gemeindestraßen	247.711,47	247.711,47
VH 36	Radweg	9.500,00	6.283,56
VH 17	Güterweg Erhaltung	60.295,29	66.498,83
VH 49	Neuerrichtung Güterweg Gelbing	9.700,00	9.638,23
VH 44	Ergänzung Straßenbeleuchtung	74,16	74,16
VH 23	Erweiterung Wasserversorgungsanlage	112.435,93	49.391,14
VH 24	ABA Kanalprojekt Eschenau	35.999,11	28.752,13
VH 40	Ankauf einer Müllsammelstelle	0,00	2.442,58
	Gesamtsumme	571.062,38	490.964,54



Der Rechnungsabschluss 2016 wird einstimmig vom Gemeinderat genehmigt.

Für die Erstellung des Leitungskatasters Teil 1 und Teil 2 wurden von der Kommunalkredit und vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds Förderungen zugesichert. Für diese Förderung wird eine Annahmeerklärung vom Gemeinderat beschlossen. Beim Flächenwidmungsplan wurden 7 geringfügige Änderungen vom Gemeinderat genehmigt. Für die Sanierung der Volksschule wurden Angebote eingeholt und folgende Maßnahmen sollen im Jahr 2017 durchgeführt werden: Umbau hinterer Eingang, Verlegung Schulmuseum, Erneuerung der sanitären Einrichtungen, Erneuerung der Kücheneinrichtung, Verbesserung der Fluchttiege und Ankauf eines Fahrradständers. Die Sanierungsmaßnahmen im Gesamtausmaß von € 46.846,03 werden vom Gemeinderat genehmigt.

Das Braunbergbachl verursacht seit Jahren auf den angrenzenden Grundstücken erhebliche Überschwemmungen und die damit verbundenen Schotterablagerungen. Da eine Ableitung dieses Grabens in den Steubach auf Grund der Landesstraße nicht möglich ist, ist seitens der Wildbachverbauung ein Projekt mit geschätzten Kosten von € 35.000,-- zur Entschärfung dieses Problems erstellt worden. Ein Honorarangebot zur Vermessung und zur Erstellung einer Einreichplanung für die Errichtung eines Geschieberückhaltebeckens wurde von der Fa. Mosbacher, Loipersbach erstellt. Die laufende Betreuung erfolgt durch die betroffenen Grundstücksbesitzer. Dieses Projekt kann jedoch nur umgesetzt werden, wenn alle Anrainer ihre Zustimmung erklären. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde beträgt ein Drittel, diese wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Das NÖ Kindergartengesetz 2006 wurde am 7. Juli 2016 durch den NÖ Landtag geändert. Nach der neuen Regelung muss der Kindergartenerhalter für die Betreuungszeiten vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr einen Mindestbeitrag von € 50,- inkl. Ust. pro Monat einheben. Eine Staffelung nach sozialen Maßstäben ist gestattet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einhebung des Mindestbeitrages ab 01.09.2017.

Für die Güterwegsanieuerung im Jahr 2017 sind folgende Bauvorhaben vorgesehen: Asphaltierung Güterweg Plambacheck und Fertigstellung Güterweg Sonnleitgraben.

Beim GW- Sonnleitgraben ist noch die fehlende Asphaltierung zu ergänzen. Die Firma Traunfellner wird mit der Fertigstellung mit einer Anbotssumme von ca. € 45.000,-- beauftragt.

Der GW-Plambacheck ist eine Weganlage die sich über die Gemeinden Hofstetten und Eschenau erstreckt. Da seitens der Gemeinde Hofstetten die gesamte Weganlage mit einem neuen Asphaltüberzug erneuert wird, sollte auch der auf dem Gemeindegebiet von Eschenau liegende Anteil des Weges erneuert werden. Die Firma Bitunova wird mit einer Anbotssumme von € 18.400,-- beauftragt.

Die bestehenden Verträge für die Benützung von Wegen zum Zweck des Mountainbiken's sind bereits abgelaufen. Neue Verträge mit den betroffenen Grundeigentümern sollten abgeschlossen werden. Da die bisherigen Verträge bereits über 10 Jahre alt sind, wird die Entschädigungssumme von € 0,18 auf € 0,25 / lfm benützter Weganlage vom Gemeinderat einstimmig angehoben.

Durch die Zusammenarbeit der Polizei, Gemeinderat und Privatpersonen als Sicherheitspartner soll die Kommunikation in Sicherheitsfragen verbessert werden. Obwohl die Anzahl der erfolgten Anzeigen in Österreich laut aktueller Kriminalstatistik seit 2010 im langjährigen Schnitt konstant bleibt, fühlen sich viele Österreicher laut Umfragen zunehmend unsicher.

Diese Schere zwischen tatsächlicher Sicherheitslage und Wahrnehmung in der Bevölkerung gilt es zu schließen.

Als Sicherheitsbeauftragter wird seitens des Gemeinderates Herr GR Gerald Bertl nominiert.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister:
Alois Kaiser



Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde lädt ein:



Vortrag/Workshop

„Kraft und Energie durch Entspannung“

mit Frau Karin Schneider
Bereich Gesundheitsförderung
der SVA der Bauern

Inhalt des zweistündigen Workshops:

- Warum ist Entspannung wichtig?
- Wie kann man sich richtig entspannen?
- Praktische Tipps für zu Hause
- Entspannung im Alltag
- Kennenlernen von Entspannungstechniken

Bequeme Alltagskleidung ist ausreichend.

Dienstag, 21. März 2016, 19 Uhr

Pension Voralpen, Eschenau

Eintritt: freiwillige Spenden

Nordic Walking mit Herrn Hubert Lukse, SVB
in Kooperation mit den Bäuerinnen

„Nordic Walken“ in Theorie und Praxis

Erlernen der Grundtechniken inklusive Kräftigungs- und Dehnungsübungen für alle, die die Grundlagen dieses Gesundheitssportes erlernen oder auffrischen wollen. Sport-Wanderbekleidung, Sport- bzw. leichte Wanderschuhe erforderlich; NW Stöcke können kostenlos ausborgt werden.

Freitag, 28. April 2017

15:00 Uhr, Dauer ca. 2 ½ St.

Treffpunkt: Gemeindevorplatz, Eschenau

Bewegung ist einer der Eckpfeiler einer gesunden Lebensweise. Nordic Walking ist für jüngere und ältere Menschen in gleicher Weise geeignet.

Nützen Sie diese Chance.

Eintritt frei

Für die Gesunde Gemeinde

GGR Dr. Alfred Umgeher, Arbeitskreisleiter

Wollen Sie über die Veranstaltungen und Aktivitäten der gesunden Gemeinde Eschenau per E-Mail informiert werden:

Senden Sie bitte ein E-Mail an a.umgeher@aon.at

VORSORGEaktiv - Programm

Ein **Abschlusstreffen**, des 8 Monate dauernden, sehr interessanten und empfehlenswerten Vorsorge-Aktiv-Programmes fand bereits statt.

Die Teilnehmer genossen intensive Betreuung durch Diätologin Barbara Vanicek, Psychologin Astrid Lampl und Bewegungscoach Stefan Romanowski.

Foto: v.v.l.

Astrid Lampl, Susanne Vorstandlechner

2.R.v.l.

Grete Riesenberger, Barbara Vanicek, Gerti Wagner, Stefan Romanowski, Karin Köberl, Maria Fahrafellner



Vortrag „Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann“



Am 21. Februar fand die Vortragsveranstaltung „Wer entscheidet wenn ich es nicht mehr kann“ mit DGKS Lea Hofer-Wecer, Akad. Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege, statt. Ob Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Vertretungsbefugnis naher Angehöriger oder Sachwalterschaft – Frau Hofer-Wecer referierte über die Vor- und Nachteile sowie die formalen Voraussetzungen. Niemand weiß, wann er/sie selbst nicht mehr entscheidungsfähig sein wird. Daher wäre es im Interesse eines jeden einzelnen, zu überlegen, wer in diesem Fall über seine gesundheitlichen, sozialen und finanziellen Belange entscheiden darf und soll.



Liebe Eschenauerinnen und Eschenauer!

Am Samstag, dem 25.3.2017 und Sonntag, dem 26.3.2017 tritt die Musikkapelle Eschenau beim Musikantenfestival im Bauer Event Stadl in Traisen auf.

Samstags gestalten wir mit anderen Musikkapellen aus der Umgebung das Nachmittagsprogramm, (Beginnzeit: 16.00 Uhr, wir spielen um 17.00 Uhr) im Anschluss an die Raido 4/4 Übertragung die um 14.30 Uhr beginnt.

Das Highlight für uns ist der Sonntag, wo wir ab 10.30 Uhr zusammen mit den Party Krainern den Radio Niederösterreich Frühschoppen gestalten dürfen, der live auf Radio Niederösterreich übertragen wird.



Wir würden uns freuen euch zahlreich bei unseren Auftritten zu begrüßen.

Karl Teicher (Obmann)

Veranstalter des Festivals ist die Bezirksmusikjugend Lilienfeld, unter Obmann und Schlagzeuger von Eschenau Florian Lackinger. Mit dem Reinerlös werden neue Instrumente für die Blasmusikjugend angeschafft.

„NEUES LEBEN FÜR UNSERE ALTEN OBSTBÄUME“

Herzliche Einladung zum Stammtisch

am Dienstag, 21. März 2016

von 14.00 - ca. 17.00 Uhr

im Eschenauer Stüberl (WOWIZ)

Inzenreithstraße 1, 3153 Eschenau
mit Herrn Ing. Leopold Hehenberger

Erfahrungsaustausch zur Veredelung von alten Obstbäumen, Demonstration und Übung.

ERINNERUNG:

Bitte um Abgabe der **Erhebungsbögen für die Obstsortenerhebung** beim Gemeindeamt.

Sommerbaumschnittkurs

am Donnerstag, 27.07.2017, 9.00 - 16.00 Uhr
in Purgstall, Mostlandhof

Anmeldung bei der LEADER-Region Moststraße
bis 5. Juni 2017

e-mail: stephanie.prueller@moststrasse.at
oder Tel. Nr.: 07475/53 340 500

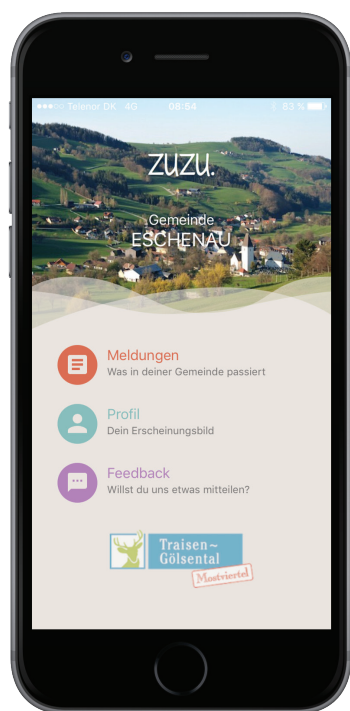
Möglichkeit zur Obstsortenbestimmung:

Im Herbst könnten wir an einer Obstsortenbestimmung für Äpfel und Birnen (Tafel- und Mostobst) teilnehmen. Dafür müssten von jeder Sorte 20 Stk. und 2 - 3 Blätter abgegeben werden. Diese werden abgeholt und von Experten ponologisch analysiert.

Bei Interesse bitte bei Renz Leopoldine melden:
Tel. Nr. 0664/5358507

zuzu. - Zusammen Zuhause ZuZu App

zuzu.



Die Gemeinde App „zusammen zuhause“, kurz „zuzu“, ist eine interaktive praktische Anwendung für Smartphones, ein Programm am Handy also, mit dem die Bürger einfach, direkt und bequem mit der Gemeinde in Kontakt treten können. Denn für eine Wohlfühlgemeinde ist die laufende Kooperation zwischen Bürgern und der Gemeinde unabdingbar.

Mit einem internetfähigen Smartphone können nun Ideen und Verbesserungsvorschläge an die Gemeinde gesendet werden. Mit dem Hinzufügen einer Beschreibung, sowie Fotos, kann die Meldung anschaulicher dargestellt werden. Die Gemeinde prüft die eingelangten Meldungen und gibt dementsprechendes Feedback. Automatisch werden die GPS-Koordinaten mitgesendet und die Gemeinde sieht sofort auf einer digitalen Karte, wo sich die gemeldeten Stellen befinden. Bürger

können einzelne Ideen bewerten und kommentieren. Damit ist auch ein Informationsaustausch zwischen den Bürgern gewährleistet. Die Gemeindeverwaltung erhält durch zuzu einen Überblick, welche Themen aktuell sind und kann durch diese Erkenntnisse, die Aufgaben dementsprechend priorisieren. Ein weiterer Vorteil der App im Gegensatz zu Printmedien ist, die rasche Erreichbarkeit der Bürger. In Sekunden können die Bürger zum Beispiel vor verschmutztem Trinkwasser gewarnt werden. In einem weiteren Schritt werden die Gemeindebürger über dieses App auch über aktuelle Informationen und Veranstaltungsneugigkeiten aus der Gemeinde informiert. Die App „zusammen zuhause“ kann in jedem gängigen App-Store gratis heruntergeladen werden.

Homepage: www.zuzu.at

zusammen
zuhause.



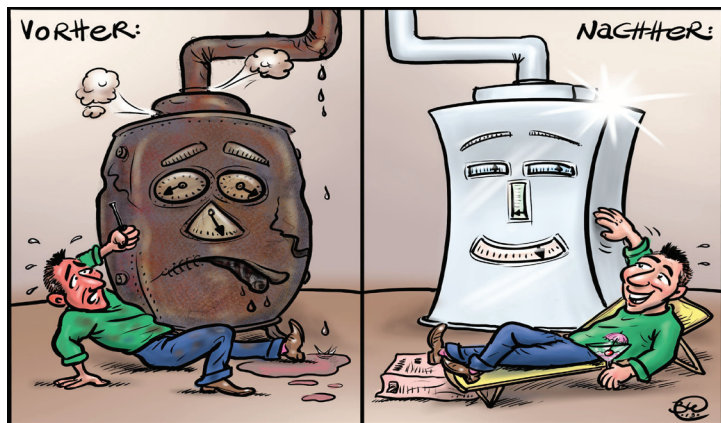
Gesucht: Niederösterreichs älteste Heizkessel

Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität. Deshalb geht die Aktion „Heizkessel-Casting“ in die vierte Runde und will die BesitzerInnen alter Heizkessel zum Heizkesseltausch und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger motivieren.

Fossile Kessel raus, Ökowärme rein – jetzt mit toller Förderung in NÖ

Für alle, die eine alte Gas- oder Ölheizung haben, ist jetzt der richtige Zeitpunkt zum Tauschen: Für den Umstieg auf einen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder für den Einbau eines Nah-/Fernwärmeanschlusses bekommt man derzeit in NÖ 20% der Investitionskosten im Ausmaß von bis zu **3.000 Euro** gefördert!

Mitmachen lohnt sich



© Bernd Weidenauer

Die Suche nach den ältesten Heizkesseln in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs läuft bis 31. März 2017. Dem Besitzer/ der Besitzerin des ältesten Kessel winkt ein neuer Holzheizkessel von der HDG Bavaria GmbH. im Wert von 7.000 Euro. Die BesitzerInnen des jeweils ältesten Heizkessels in den anderen vier Hauptregionen erhalten eine Sonderförderung in Höhe von jeweils 4.000 Euro für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss. Zudem belohnt HDG Bavaria alle TeilnehmerInnen mit einem Warengutschein

in Höhe von 250 Euro. Die ersten 30 TeilnehmerInnen am „Heizkessel-Casting“ sichern sich außerdem einen

kostenlosen Heizungs-Check und eine genaue Analyse der Heizanlage durch Profis.

Schlussverlosung von Preisen im Gesamtwert von über 3.600 Euro unter allen Anwesenden bei der Ehrung der GewinnerInnen im Mai 2017 im Landhaus St. Pölten.

Dämmen bringt es!

Der Tausch eines Heizkessels ist auch ein guter Anlass, einen Blick auf das gesamte Gebäude zu werfen. Nur ein gut gedämmtes Haus schützt langfristig vor steigenden Energiepreisen. Außerdem kommt man bei guter Dämmung mit einem kleineren Kessel aus.

Jetzt rechnet sich die Dämmung der obersten Geschoßdecke noch schneller

Unabhängig vom Heizkesseltausch können Sie nämlich in NÖ auch für die Deckendämmung eine Förderung von 20% der Dämmkosten bis zu **1.000 Euro** erhalten!

Mitmachen ist ganz einfach: Anmelden und Foto vom Heizkessel hochladen auf www.enu.at/heizkesselcasting und fertig!

Oder eine Teilnahmekarte ausfüllen und portofrei einsenden. Ihr Rauchfangkehr- oder Installationsbetrieb unterstützt Sie gerne!

Die GewinnerInnen der vergangenen Heizkessel-Castings sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum „Heizkessel-Casting“, zum Kesseltausch, zur Dämmung oder zu Förderungen erhalten Sie bei der Energieberatung NÖ unter Tel. 02742 22 1 44, office@energieberatung-noe.at oder auf www.enu.at/heizkesselcasting



Weitere Informationen bei der Energie- und Umweltagentur NÖ unter
Tel. 02822 53769, zwettl@enu.at oder auf www.enu.at



Hausbrunnen-Untersuchung

Trinkwasser ist ein Lebensmittel und die Qualität sollte in regelmäßigen Abständen getestet werden. Wasser kann durch Verunreinigungen ungenießbar werden und unter Umständen beim Genuss die Gesundheit gefährden.

Die NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH bietet in Kooperation mit akkreditierten niederösterreichischen Laboren für BesitzerInnen

von Hausbrunnen und Quellen Untersuchungen der Trinkwasserqualität an. Anmeldungen werden direkt am Gemeindeamt entgegengenommen.

Mit besten Grüßen, Ihr

Energiebeauftragter Alexander Oswald

Wie gut ist Ihr Trinkwasser? – Messungen zur Trinkwasserqualität

Die informative Trinkwasseruntersuchung der NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH umfasst die Probenahme vor Ort mit Bestandsaufnahme der Wasserversorgungsanlage inklusive Beratung zu eventuell notwendigen Sanierungsmaßnahmen.

Weiters sind die Laboruntersuchung, Informationsmaterial, sowie auf Wunsch des Kunden/der Kundin auch noch eine ausführliche Beratung zum Analyseergebnis Teil der Untersuchung.

Was wird gemessen?

- **Chemisch:** Temperatur, pH-Wert, elektrische Leitfähigkeit Nitrat (NO_3), Nitrit (NO_2), Ammonium (NH_4), Eisen (Fe), Mangan (Mn), Gesamthärte, Carbonathärte, Chlorid (Cl), Sulfat (SO_4), Natrium (Na), Calcium (Ca), Magnesium (Mg), Kalium (K), Oxidierbarkeit
- **Bakteriologisch:** Koloniebildende Einheiten bei 22 °C und 37 °C, Escherichia coli, Coliforme Keime, Enterokokken



Angebote

© Doris Seebacher

Die Angebote richten sich an HausbrunnenbesitzerInnen, deren Brunnen nicht an die öffentliche Wasserleitung angeschlossen sind und nicht im Bereich der öffentlichen Wasserversorgung liegen:

- **Chemisch-Bakteriologische Untersuchung**
Preis: € 180,- inkl. 20% Mwst.
- **Untersuchung mit eingeschränktem Umfang:** Bakteriologische Trinkwasseruntersuchung inklusive Nitrat und Nitrit
Preis: € 120,- inkl. 20% Mwst.

Bei Zustandekommen von mehr als fünf Untersuchungen in der Gemeinde, erhalten die BürgerInnen 10 % Ermäßigung.



Der Probenahmetag wird nach Einlangen der Anmeldungen bekanntgegeben.

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen und beim Gemeindeamt abgeben bis spätestens 14. April 2017

Ich melde mich zur Trinkwasseruntersuchung an und möchte eine

- ☐ Chemisch-Bakteriologische Untersuchung (€ 180,- bzw. € 162,-)
☐ Bakteriologische Untersuchung inklusive Nitrat und Nitrit (€ 120,- bzw. € 108,-)

Vor- und Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:



GEMEINSAM.SICHER

Obwohl die Anzahl der erfolgten Anzeigen in Österreich laut aktueller Kriminalstatistik seit 2010 im langjährigen Schnitt konstant bleibt, fühlen sich viele Österreicher laut Umfragen zunehmend unsicher.

Diese Schere zwischen tatsächlicher Sicherheitslage und Wahrnehmung in der Bevölkerung gilt es zu schließen.

Mit der bundesweiten Initiative „Gemeinsam.Sicher“ will auch die Polizei im Bezirk Lilienfeld gemeinsam mit der Bevölkerung lokale Sicherheitsbedenken aufgreifen und gemeinsam mit den Gemeinden und Bürgern Lösungen herbeiführen. Dabei sollen besonders auf Gemeindeebene Bürger dazu angehalten werden, sich aktiv an Sicherheitsmaßnahmen in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen. Jeder kann mitmachen, Polizei und Bürger sollen an einen Tisch.

Gemeindebürger oder Vereine können sich als sogenannte „Sicherheitspartner“ melden.

„Sicherheitspartner“ sind Menschen, die auf regionaler Ebene Interesse am Mitgestalten von Sicherheit haben. Sie sollen durch die Weitergabe von Präventionsinformationen an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger als Multiplikatoren fungieren und zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Fragen der Verbrechensvermeidung beitragen.

Als Kontakt- und Ansprechpersonen auf den Polizeiinspektionen fungieren „Sicherheitsbeauftragte“ und beim Bezirkspolizeikommando Lilienfeld koordiniert BezInsp Roland Berger als „Sicherheitskoordinator“ die Maßnahmen im Bezirk. In regelmäßigen Abständen und bei Bedarf werden die Sicherheitspartner über

die aktuelle regionale Sicherheitslage und über mögliche Präventionsmaßnahmen bei auftretenden Kriminalitätsphänomenen informiert. Diese sollen dann ihr Wissen im eigenen Umfeld oder bei bestimmten Zielgruppen als Multiplikatoren weitergeben.

Als Ansprechpartner auf den Gemeinden fungiert der sogenannte „Sicherheitsgemeinderat“

Sicherheitsgemeinderäte sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde bilden. Für die Gemeinde Eschenau übt Herr Gerald Bertl die Funktion des Sicherheitsgemeinderates aus.

Auf der Polizeiinspektion Traisen wird AbtInsp Gerhard Schauderer die Aufgaben des „Sicherheitsbeauftragten“ wahrnehmen und für Gemeinde und Bevölkerung als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Tel. Nr. 059 133 3127

Personen oder Vereine, die als „Sicherheitspartner“ ehrenamtlich einen Beitrag zur Sicherheit in ihrer Gemeinde leisten wollen, können sich jederzeit beim Bezirkspolizeikommando Lilienfeld, bei der Polizeiinspektion Traisen oder bei der Gemeinde Eschenau melden.

Kontakt beim Bezirkspolizeikommando:

bpk-n-lilienfeld@polizei.gv.at, Tel. 059133 3120 305, BezInsp Berger Roland

Unter der Internetadresse <http://www.gemeinsam-sicher.at/> ist eine umfassende Projektbeschreibung einzusehen.



GEMEINSAM.SICHER
in Niederösterreich

HERZLICHE GRATULATION ZUR GEBURT

Halilaj Arona geboren am 24.01.2017



Benjamin Fahrafellner geboren am 29.01.2017



Laureen Nagl geboren am 09.02.2017



Hanna Liebhaber geboren am 21.02.2017

STERBEFÄLLE

Anton Kaiser am 28.12.2016

Leopoldine Sulzer am 14.01.2017

Johann Pirker am 01.03.2017

Maria Oswald am 04.03.2017

Bertha Desbalmes am 09.03.2017

Unsere herzliche Anteilnahme!



ZUM GEBURTSTAG ALLES GUTE

Kurt Wallner, 75. Geburtstag
am 27.01.2017

Otto Kun, 75. Geburtstag
am 28.02.2017



Gabriela Lyon, 70. Geburtstag
am 06.02.2017

Gottfried Fahrafellner, 70. Geburtstag
am 17.03.2017



Franz Schweiger, 95. Geburtstag
am 02.01.2017



Agnes Reiter, 90. Geburtstag
am 10.01.2017